



Protokoll der 91. Jahresversammlung (für das Jahr 2022) **Donnerstag, 23. November 2023, Pflegi Muri**

1. Begrüssung

Der Präsident Martin Allemann begrüsst rund 30 Gäste im Raum Gerold des Hauses Löwen der Pflegi Muri. Besonders begrüsst werden die Autoren der diesjährigen Schrift: Benedikt Stalder, Lorenz Stäger, Josef Kunz und Benno Seiler. Ein spezieller Gruss gilt auch den Vorstandskolleginnen und -kollegen, sowie den Rechnungsrevisoren Walter Ehrensperger und José Meier.

Entschuldigt haben sich: Heinz Koch, Bremgarten (Ehrenmitglied); der Gemeinderat Muri; Kurt Brunner, Wohlen; Dr. Bernhard Meier, Künten; Dr. Urs Pilgrim, Muri; Dave Roth, Co-Präsident Gesellschaft Pro Vindonissa, Hans Martin Strebel, Sempach (Autor).

In einem Schweigemoment wird den seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitgliedern gedacht.

2. Protokoll

Das Protokoll der 90. Jahresversammlung vom 7. April 2022 im Dachsaal des Klosters Muri ist auf der Homepage veröffentlicht und wird nicht vorgelesen. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht für das Jahr 2022 ist als Geleit in der Jahresschrift 2023 zu finden. Ende des letzten Jahres beschäftigte sich der Vorstand vor allem mit dem Umzug des Archivs aus dem Bez-Schulhaus in Wohlen zur AKB in Muri. Dies ist jedoch nur ein Provisorium für zwei bis drei Jahre. Eine neue Lösung muss danach gefunden werden.

Ein besonderer Dank und eine Flasche Wein geht an die Autoren der diesjährigen Jahresschrift: Lorenz Stäger, Benedikt Stalder, Benno Seiler, Josef Kunz und Hans Martin Strebel (abwesend). Dr. Annina Sandmeier-Walt ist für das Lektorat der Schrift verantwortlich und erhält auch ein Präsent. Ebenfalls erhält Louis Wicki für seinen Beitrag im Artikel von Benno Seiler eine Kleinigkeit. Die Zusammenarbeit mit dem Umschlaggestalter Fabian Furter war unkompliziert wie gewohnt. Neue Leute bei der Druckerei Kasimir Meyer führten zu einem Mehraufwand von seiten des Präsidenten Martin Allemann. Mit einem Dank an die Vorstandskolleginnen und -kollegen schliesst der Präsident seine Ausführungen zum Jahresbericht, welcher mit Applaus zur Kenntnis genommen und verdankt wird.

4. Jahresrechnung 2022

Die Kassierin Margrith Kuhn stellt die Jahresrechnung vor. Einnahmen von CHF 9'563.00 stehen Ausgaben von CHF 7'723.40 gegenüber. Die Jahresschrift kostete CHF 6'570.80. Das Reinvermögen am 31. Dezember 2021 betrug CHF 13'146.78, das Reinvermögen am 31. Dezember 2022 war CHF 14'986.38. Demnach resultiert ein Gewinn von CHF 1'839.60.

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren José Meier und Walter Ehrensperger geprüft. Der Revisorenbericht wird von Walter Ehrensperger mit einem Dank an die Kassierin verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

5. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge sollen unverändert belassen werden. Das heisst, CHF 30.- für Einzelmitglieder, CHF 50.- für Paare und CHF 60.- für Kollektivmitglieder.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt. Gleichzeitig erfolgt der Hinweis, dass zukünftige Schriften nur mit Spenden möglich sein werden. Da alle, auch die Autorinnen und Autoren, ehrenamtlich arbeiten, kommen Spenden vollumfänglich der Historischen Gesellschaft Freiamt zugute.

6. Publikationen und Hinweise auf Aktivitäten

Anlässlich einer Sitzung hat der Vorstand entschieden, die Kaminfeuergeschichten von Louis Wicki als einzigen Beitrag in der Jahresschrift 2024 zu drucken. Geplant ist das Erscheinen im ersten halben Jahr 2024. 2025 ist bereits eine Arbeit von Benedikt Stalder in Aussicht gestellt, sowie eine Biographie von Dieter Meier über den Orgelbauer Bloch, der 1833 die Hauptorgel der Klosterkirche umgebaut hat.

2026 wird die Historische Gesellschaft 100 Jahre alt. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit darüber informieren, wie das Jubiläum gefeiert werden wird.

2027 wird das Kloster Muri 1000 Jahre alt. Bereits seit einiger Zeit sind Vorbereitungen für dieses Jubiläum im Gange.

Hinweise auf neu erschienene Literatur finden Sie in der Jahresschrift ab Seite 165.

Das Vorstandsmitglied Annina Sandmeier erläutert einige Neuerungen unserer Homepage. Neu sind wir wie viele historischen Gesellschaften bei E-Periodica, einer ETH-Plattform aufgeschaltet. Die Historische Gesellschaft ist nun auch auf Instagram präsent (unter historische_freiamt).

Vorstandsmitglied Benno Seiler stellt sein Projekt *Kloster Muri erinnern und erleben* vor. Er befragt Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus der Region zu ihren Erinnerungen und Erfahrungen rund um das Kloster Muri. Auszüge aus gefilmten Gesprächen werden nach und nach online veröffentlicht (abrufbar auf der Webseite der Historischen Gesellschaft).

Vorstandsmitglied Patrik Stocker ist neu für die Veranstaltungen zuständig und macht gleichzeitig einen Aufruf an die Mitglieder für Vorschläge.

7. Varia

Heini Stäger macht auf die Sonderausstellung *Zeitzeugen* im Strohmuseum aufmerksam.

Eine Ortsführung in Wohlen wäre denkbar als Veranstaltung.

Da keine weiteren Voten aus der Versammlung kommen, schliesst der Präsident den offiziellen Teil und leitet zum zweiten Teil über.

Im Anschluss an die Versammlung berichtet der Präsident Martin Allemann in einem sehr interessanten und kurzweiligen Referat über *80 Jahre Gönnerverein des Spitals Muri*. Es ist dies eine Zusammenfassung seines Artikels in der diesjährigen Jahresschrift.

Die Protokollführerin

Andrea Moll-Reutercrona